

Zu Stadtverordneten werden vorgeschlagen:

Anfällige:

- | | |
|-----------------------------------------------------|-------|
| 1) Cigarrenfabrikant Hermann Junger | 390. |
| 2) Webwaarenfabrikant August Barthel | 154B. |
| 3) Associationsrechnungsführer Ernst Ludwig Richter | 412. |
| 4) Maschinenfabrikant W. Gurdhans | 78J. |
| 5) Webwaarenfabrikant Leberecht Pelz | 205E. |
| 6) Brandmeister Otto Stephan | 352. |
| 7) Webwaarenfabrikant Eduard Pelz | 168D. |

Unanfällige:

- | | |
|---------------------------------------------------|-------|
| 1) Dr. Bernh. Meding | 183. |
| 2) Associations-Vorsteher Friedr. Rob. Schadebrod | 415. |
| 3) Schmied Carl Gotth. Schönberg | 141. |
| 4) Kaufmann Carl Richard Volgt | 480. |
| 5) Kaufmann Richard Paetz | 154L. |

Zur Stadtverordneten-Wahl.

Der Arbeiterverein macht den Vorschlag der Candidaten des Reichvereins zu den feinigsten und bittet, nicht nur seine Mitglieder für deren Wahl lebhaft einzustehen, sondern erlaubt sich auch, dieselben einer geehrten Bürgerchaft zur Wahl aufs Wärmste zu empfehlen.
Frankenberg, den 26. November 1876.

Der Gesamtvorstand des Arbeitervereins.

Concordia

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital 10,000,000 Thaler.

Die Concordia übernimmt Lebensversicherungen gegen feste und sehr mäßige Prämien.

Geschäftsergebnisse pro October 1876:

Versicherte Capitalien	Mark 129,638,108.
Betrag sämtlicher Reserven Ende 1875	65,216,044.

Prospecte und Antrags-Formulare und jede gewünschte Auskunft erteilt bereitwilligst und unentgeltlich

Friedrich Berthold jun.
Frankenberg, Freiburger Str.

Vorzügliches

Weizenmehl

halten bestens empfohlen

Gunnersdorf. * C. Bunge's Erben.

Feinste schlesische Salztaselbutter,
feinste Schmalzbutter,

große Auswahl Luchshuhe und Pantoffel
aus der Strafanstalt Zwickau
empfehlen billigst G. A. Vogel.

Hauptfettes Boigtl Mastochsenfleisch,
Pfd. 60 Pf., desgl. Schöpfensfleisch, Kalbfleisch,
Pfd. 45 Pf., Schweinefleisch, Pfd. 70 Pf., fette
Blutwurst, Pfd. 60 Pf., und Fettleberwurst,
Pfd. 60 Pf., empfehlen Rudolf Bley und Bern-
hard Winkler, Altenhainer Straße.

Frisches Rindfleisch,
Schweinefleisch, Kalbfleisch, Schöpfensfleisch,
Pfd. 45 Pf., empfiehlt Louis Reber.

Frisches fettes Rindfleisch,
a Pfd. 50 Pf., ist frisch zu haben bei
Eduard Heldgreß, Freiburger Straße.

 I fettes Landschwein
ist zu verkaufen
Friedrichstraße 276r,

Ein Paar halbenalische Läufer
in Aufställen sind zu verkaufen
Schloßstraße N 19.
Eine

Getreide-Reinigungsmaschine
ist zu verkaufen bei August Eichler in Sachsenburg.

Einkauf.

Habern, Knochen, wollne und baumwollne
Abfälle, sowie Tabakstrippen u. s. w. kauft
Karl Winkler, Seegasse N 388.

Visitenkarten

werden in allen Arten rasch und sauber ge-
liefert von der Buch- und Steindruckerei
von C. G. Rosberg.

Eine Stube mit Zubehör ist vom 1. Decem-
ber an zu vermieten. Wo? ist zu erfahren in
der Expedition d. Bl.

Der Jugendverein (Vudig's Casino).

Mitbürger!

In der letzten Bürgerversammlungsversammlung hat man erkannt, daß man „gute Stadtverordnete“ nicht in der Weise schaffen kann, als wie sie daselbst dem „denkenden Bürger“ als „unfehlbar“ zur Wahl „durch Abstimmung“ empfohlen worden sind.

Jeder in dieser Versammlung anwesend Gewesene wird sich sagen müssen, daß nicht nur „Der“ Vertrauen verdient, über „Den“ in dieser oder einer anderen Versammlung abgestimmt worden ist, sondern daß man sein Vertrauen „Dem“ zuwendet, der durch bisherige öffentliche Thätigkeit sich des-
selben werth zu zeigen bemüht hat.

Zur Pflicht aber muß es sich jeder unparteiische Bürger machen, zur Stadtverordnetenwahl nicht ein „gedrucktes Schema“ zu gebrauchen, sondern nach eigener Ueberzeugung Diejenigen zur Vertretung der städtischen Interessen zu „wählen“ und „selbst zu schreiben“, die nach seiner Ueberzeugung dazu geeignet erscheinen.

Darum Mitbürger, nehmt keine gedruckten Stim-
zetteln, sondern schreibt nach Eurer eigenen Auswahl nur Diejenigen auf die Euch von der Behörde über-
sendeten Stimzetteln, denen Ihr als die Geeignetsten zur Vertretung Eurer Interessen Euer Vertrauen schenken zu können vermeint.

„Mehrere Bürger.“

Lehrern oder sonstigen an ihrem Domicil be-
kannten soliden Personen kann der Verkauf eines überall gangbaren und couranten, leicht verkäuf-
lichen Gebrauchs-Artikels unter Vergütung einer Provision übertragen werden. Dieser Neben-
verdienst erfordert weder viel Zeit noch Fach-
kenntniß. Anerbietungen sind innerhalb 8 Ta-
gen franco unter Chiffre D. S. 333. posto re-
stanto Carlsruhe (Baden) einzureichen. *

Zu miethen gesucht wird, zu Neujahr
beziehbar, ein möglichst in der Mitte
der Stadt, Parterre oder 1. Etage ge-
legenes Local, welches sich zu einem Bu-
reau eignet. Desgleichen ist Suchender
Käufer für eine vollständige oder theils-
weise Comptoireinrichtung, die schon ge-
braucht sein kann.

Offerten mit Angabe der Lage für
das Local, sowie der Preise beliebe man
an die Expedition d. Bl. unter den
Buchstaben K. O. zu richten. *

Ein fleißiger Webergeselle
kann sofort in Arbeit treten
Chemniger Straße 404, 1 Tr.

Gesucht

wird für Neujahr 1877 ein Kuhjunge vom
Gutsbes. E. Kämpfe in Obermühlbach.
NB. Auch sind daselbst gute Speisekartoffeln
zu verkaufen.

Einige Mädchen,
welche die Damenschneiderei erlernt haben, finden
dauernde Beschäftigung.

W. Fink, Damenschneider.

Bermiethung. Eine schöne Oberstube, vorn-
heraus, mit Schlafkammer und Zubehör kann
bis 1. Decbr. bezogen werden. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Ein meublirtes Zimmer in der Nähe des
Technicum ist vom 1. Dezember 1876 an zu
vermieten Altenhainer Straße N 271A.

Stabliements-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen
Publikum die ergebnisse Anzeige, daß ich in
der Neustadt, Mittelstraße 341, ein
Material-, Glas- und Porzellan-
Waaren-Geschäft

eröffnet habe. Ich werde stets bemüht sein, reelle
und billige Waaren zu führen und bitte um gü-
ltige Berücksichtigung. Hochachtungsvoll
Emil Bodenschlag.

Wohnungs-Veränderung.

Allen meinen werthen Geschäftsfreunden und
Bekanntem zur schuldigen Nachricht, daß ich nicht
mehr beim Herrn Deconom J. G. Meichner,
sondern im Hause des Herrn Posthalter Georg
Egger, Ecke der Chemniger- und Fabrikstraße
1 Treppe, wohne.

J. Zaehlig.

Wohnungs-Veränderung.

Allen meinen werthen Kunden zur Nachricht,
daß ich nicht mehr Freiburger Straße, sondern
Rathausgasse bei Herrn Schneidmstr. Brcull
wohne. Für das mir geschenkte Vertrauen bes-
tens dankend, bitte ich, mir es auch in meine
neue Wohnung übertragen zu wollen.

Achtungsvoll

Dr. Lange, Barbier.

Die Geldschrankfabrik

von

H. Rothhan, Dresden,

Kleine Plauenische Gasse 23,

empfehlen ihre öffentlich erprobten, feuer- und
diebstahlsicheren

Patent-Stahl- Panzer-Schränke

unter Garantie der Stahlsicherheit gegen geräusch-
loses Anbohren und Anfrähen, sowie feuer-
feste, eiserne Cassen- und Bücherschränke
neuester Construction. (V. 333 d.)

Zufolge mehrseitiger Anfrage habe ich eine
Sendung Nürnberger Leb- und Eisentuch
kommen lassen und halte solchen bestens em-
pfohlen. Hugo Herrmann.

Eine freundliche Oberstube

ist sofort zu vermieten bei

Speditteur Richter,
Mühlgraben.